



Medienmitteilung vom 22. Juni 2026

## Jubiläumssaison für Rufbusse in St. Antönien

**Seit der Sommersaison 2017 sind im St. Antöntal im Prättigau drei Bus-alpin-Linien in Betrieb. Am Samstag, 27. Juni, startet nun die zehnte Saison. Nach zuletzt infolge Wetters schlechteren Jahren hoffen die beteiligten Partner auf einen Aufschwung bei der Nachfrage.**

Trotz unverändert gutem Angebot mit acht Kursen auf drei Linien von St. Antönien nach Bärgli, Partnun Alpenrösli und Gafia Edelweiss, mussten die Gemeinde Luzein und Pany St. Antönien Tourismus zuletzt zwei schwierigere Jahre verkraften. Nach dem Rekord im Jahr 2023 mit 4'248 transportierten Personen, fiel die Fahrgastfrequenz 2024 auf 3'527 und im letzten Jahr auf 3'074 Fahrgäste. Die Initianten des vom Kanton Graubünden mitunterstützten Busangebots hoffen auf gutes Sommerwetter, damit die Negativtendenz gebrochen werden kann. Denn die Busverbindungen zu klassischen Wanderzielen sind stark witterungsabhängig. Insbesondere aus ökologischen Gründen wird zudem die Anreise mit dem ÖV propagiert.

### **Obligatorische Reservation für den Bus alpin**

Betrieben werden die drei Linien 90.226 (Bärgli), 90.227 (Partnun Alpenrösli) und 90.228 (Gafia Edelweiss) mit einem Kleinbus von der PostAuto AG. Der Saisonstart erfolgt am Samstag, 27. Juni. Bis zum Ende der Sommerferien am 16. August verkehrt der Bus täglich, danach bis zum Saisonende am 25. Oktober jeweils an den Wochenenden. Aus Kapazitätsgründen müssen alle Fahrten auf dem Online-Reservationssystem von Pany-St. Antönien Tourismus reserviert werden.



## Kurz-Info zum Verein Bus alpin

Die Region Pany-St. Antönien wurde im Jahr 2017 offiziell im nationalen Bus-alpin-Verbund für die ÖV-Erschliessung touristischer Ausflugsziele im Schweizer Berggebiet aufgenommen. Der Verein Bus alpin besteht aus den nationalen Trägerorganisationen Netzwerk Schweizer Pärke, PostAuto AG, Schweizer Alpen-Club SAC, Schweizer Wanderwege, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, Verband öffentlicher Verkehr VöV und VCS Verkehrs-Club der Schweiz sowie den Regionsmitgliedern Alp Flix GR, Bergün-Albulapass GR, Beverin GR, Binntal VS, Chasseral BE/NE, Gantrisch BE, Greina/Bleniotal GR/TI, Habkern-Lombachalp BE, Huttwil BE, , Jura vaudois VD, Lenk-Simmental BE, Lütholdsmatt OW, Moosalp VS, Pany St. Antönien GR, Schaffhausen SH, Thal SO, Val-de-Charmey FR und Züri Oberland ZH.

Die regionale Begleitgruppe des Bus-alpin-Pany-St. Antönien besteht aus Vertretern der Gemeinde Luzein, Pany-St. Antönien Tourismus, PostAuto AG sowie Bus alpin.

Bus alpin schafft zusammen mit seinen regionalen Partnern in Schweizer Bergregionen ÖV-Angebote zur Förderung des naturnahen Tourismus. Dadurch wird die Wertschöpfung in finanzschwachen Randregionen des Schweizer Berggebietes gesteigert. Die Mitgliedsregionen werden unterstützt bei Betriebsaufbau, Vermarktung und Finanzierung der ÖV-Angebote.

## Statistik

### Fahrgastzahlen Bus alpin in der Region Pany-St. Antönien, seit Beginn Mitgliedschaft

2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1'774	2'222	3'711	4'027	3'351	3'479	4'248	3'527	3'074

## Weitere Informationen, Ausflugsideen und Fahrplan:

Pany-St. Antönien Tourismus: [www.pany-stantoenien.ch](http://www.pany-stantoenien.ch) oder unter 081 300 32 22

Verein Bus alpin: [www.busalpin.ch](http://www.busalpin.ch) / Region Pany-St. Antönien

## Ansprechpersonen für die Medien

Johann Wolf, Gemeindepräsident Luzein

E-Mail: [johann.wolf@luzein.ch](mailto:johann.wolf@luzein.ch)

Pany-St. Antönien Tourismus:

Tel. 081 300 32 22 – [info@pany-stantoenien.ch](mailto:info@pany-stantoenien.ch)

Samuel Bernhard, Geschäftsleiter Verein Bus alpin:

Tel. 044 430 19 31 - [busalpin@busalpin.ch](mailto:busalpin@busalpin.ch)

## Bestellen der Bilder in hoher Auflösung

(Muster nachfolgend – weitere Motive auf Anfrage verfügbar)

Bestellung bei:

Samuel Bernhard, Geschäftsleiter Bus alpin:

In der Schappe 6

4144 Arlesheim

Tel. 044 430 19 31

E-Mail: [busalpin@busalpin.ch](mailto:busalpin@busalpin.ch)

## Bilder



Hoch hinaus mit dem Bus alpin im hinteren St. Antönieral  
Bildnachweis: Peter Willi



Blick ins hintere St. Antönieral  
Bildnachweis: zvg



Blick auf den Partnunsee  
Bildnachweis: zvg